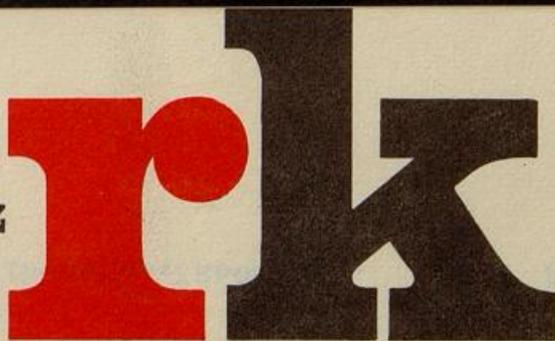


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 18. Dezember 1980

Blatt 3670

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:** Konstituierung des Praterbeirates
(rosa) Psychosozialer Notdienst rund um die Uhr
- Lokal:** "Jewisch Welcome Service" gegründet
(orange)
- Kultur:** Stadtbibliothek erwirbt Zauberflöte II
(gelb)
- Sport:** Hohe Auszeichnung für Wiener Sportfunktionäre
(grün)

Nur

über FS: 17.12. Schüler-Krippenausstellung im Amerlinghaus
18.12. Verkehrserleichterung beim Nußdurger Platz

Stadtbibliothek erwirbt Zauberflöte 2

=++++

1 #Wien, 18.12. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadtbibliothek ersteigerte auf einer Auktion den "Zweiten Teil der Zauberflöte" von Emanuel Schikaneder. Das für Wien bedeutsame Werk galt seit Jahrzehnten als verschollen.#

Das Buch trägt den Titel "Das Labyrinth, oder der Kampf mit den Elementen. Eine grosse heroisch-komische Oper in zwei Akten von Herrn Emanuel Schikaneder k.k.privil. Schauspielunternehmer". Das 72 Seiten starke Libretto ist 1798 in Wien erschienen. Es galt seit Jahrzehnten als verschollen, lediglich ein Klavierauszug des Werks, der sich ebenfalls in der Stadtbibliothek befindet, war vorhanden. Durch die Neuerwerbung verfügt die Stadtbibliothek nun über Text und Musik dieses für die Wiener Musikgeschichte wichtigen Werkes.

(Schluß) gab/bs

NNNN

Hohe Auszeichnung für Wiener Sportfunktionäre

=++++

3 Wien, 18.12. (RK-SPORT) Im Roten Salon des Rathauses zeichnete am Mittwoch Sportstadtrat Peter SCHIEDER die WAT-Funktionäre Leopold STIPKOVICH und Karl NEIDL mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien aus. In seiner Ansprache würdigte Schieder die großen Leistungen und die unermüdliche Tätigkeit dieser beiden Funktionäre, "die durch Idealismus, durch beispielgebendes persönliches Engagement und durch außerordentliche Leistungen, durch die Vorbildsfunktion ganz persönlich dazu beigetragen haben, daß das sportliche Image der Stadt weiter gehoben wurde". (Schluß) hof/bs

NNNN

"Jewisch Welcome Service" gegründet

Utl.: Stadtrat Nittel Präsident des Vereins

=++++

5 Wien, 18.12. (RK-LOKAL) In Wien hat sich Mittwoch der Verein "Jewisch Welcome Service" konstituiert, der sich die Förderung des jüdischen Tourismus nach Österreich und die Betreuung jüdischer Gäste im Land zur Aufgabe gemacht hat. In der Gründungssitzung wurde Stadtrat Heinz NITTEL zum Präsidenten des "Jewisch Welcome Service" gewählt. Die Aktivitäten des Vereins werden von einer Reihe von Sponsoren u.a. von der Zentralsparkasse und vom Wiener Fremdenverkehrsverband finanziert. (Schluß) fvv/hk

NNNN

Konstituierung des Praterbeirates

=++++

6 #Wien, 18.12. (RK KOMMUNAL/WIRTSCHAFT) In Anwesenheit von Finanzstadtrat Hans MAYR und dem Präsidenten der Wiener Handelskammer Ing. Karl DITTRICH konstituierte sich Donnerstag im Wiener Rathaus ein Beirat für den Wiener Volksprater. #

Aufgabe des Beirates wird es sein, gestützt auf ein Praterkonzept, die Attraktivität des Wiener Wurstelpraters zu heben. Zum Vorsitzenden des Beirates wurde Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Helmut KREBS, zu seinem Stellvertreter Kommerzialrat Josef FRÖHLICH gewählt. Dem Beirat gehören neben verschiedenen Vertretern von Magistratsabteilungen, Vertreter der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Vertreter des Praterverbandes, des Fremdenverkehrsverbandes und die Bezirksvorstehung des 2. Bezirkes an. (Schluß) sei/gg

NNNN

Psychosozialer Notdienst rund um die Uhr (1)

=++++

7 #Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Die Einrichtung eines psychosozialen Notfallsdienstes rund um die Uhr durch das Kuratorium psychosozialer Dienst kündigte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Donnerstag im Rahmen eines Pressegesprächs an. Der Dienst wird zunächst probeweise ab kommenden Wochenende bis Mitte Jänner 1981 zur Verfügung stehen. Unter der Telefonnummer 30 16 25 werden in der ersten psychosozialen Station Wiens im 21. Bezirk, in der Schöpfleuthnergasse 20, Berater und Therapeuten auch in den Nachtstunden und während der Feiertage für jene bereitstehen, die Rat und Hilfe bei psychischen und psychosozialen Problemen suchen.#

Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, in Krisensituationen die Station rund um die Uhr zu einem persönlichen Gespräch aufzusuchen. Wie der Gesundheitsstadtrat betonte, sind gerade die kommenden Feiertage für viele Menschen mit psychischen Problemen eine Zeit, in der ihnen ihre Situation sehr bewußt wird und sie damit besonders krisenanfällig sind. Dazu kommt aber noch, daß gerade während der Feiertage viele Beratungsstellen und helfende Institutionen nicht in Betrieb sind. Mit der Schaffung dieses Notfallsdienstes soll hier eine echte Hilfe angeboten werden. Sollte sich diese Einrichtung bewähren, ist laut Stacher, daran gedacht, diesen Notfallsdienst auch im kommenden Jahr fortzuführen und auszuweiten. Ziel dieser Maßnahme ist es, notwendige psychosoziale Hilfe so rasch wie möglich anzubieten, so daß damit möglichst viele Einweisungen in psychiatrische Krankenhäuser vermieden werden können.
(Forts.) zi/gg

NNNN

Psychosozialer Notdienst rund um die Uhr (2)

Utl.: Zwei neue Übergangsheime

=++++

8 Wien, 18.12. (RK-KOMMUNAL) Ferner wies Stadtrat STACHER aber auch darauf hin, daß durch verschiedene im Rahmen der Psychiatriereform bereits realisierte Maßnahmen, wie zum Beispiel Personalvermehrungen und Strukturveränderungen, die Betreuungsqualität im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe wesentlich verbessert werden konnte. Gleichzeitig wurden aber auch außerhalb des Krankenhauses entsprechende Nachbetreuungsmöglichkeiten durch die Inbetriebnahme sogenannte Übergangsheime, geschaffen. Derzeit gibt es in Wien vier solche Heime, die für jeweils 16 bis 20 Patienten - Verhaltensgestörte, Drogenentwöhnte und allgemein psychiatrische Patienten - konzipiert sind. In der kommenden Woche werden dazu noch zwei weitere Übergangsheime und zwar im Bereich des Psychiatrischen Krankenhauses und im 22. Bezirk in Betrieb genommen. Für 1981 ist die Errichtung von drei neuen psychosozialen Stationen und zwei zusätzlichen Übergangsheimen vorgesehen.

Zwtl.: Wiens erstes Rehabilitationszentrum

Im kommenden Jahr, das bekanntlich durch die UNO zum Jahr der Behinderten proklamiert wurde, wird auch Wiens erstes Rehabilitationszentrum für psychisch Kranke und Behinderte errichtet werden. Bei diesem Zentrum - es wird voraussichtlich über 70 Plätze verfügen und von der Stadt Wien gebaut werden - werden sich Beschäftigungstherapie, Einrichtung der geschützten Werkstätte und Berufsumschulungen sozusagen "unter einem Dach" befinden. Geführt wird diese Einrichtung durch das Kuratorium für psychosoziale Dienste werden. (Schluß) zi/sr

NNNN